Klimawandel

Klima hat etwas mit dem Wetter zu tun.
Zum Wetter gehören: Wärme, Kälte, Regen,
Sonne, Trockenheit, Wind und Sturm.
Das Wetter ist jeden Tag anders.
Aber trotzdem kann man das Wetter
über einen längeren Zeitraum betrachten.
Man kann dann sagen:
In einer Region ist es eher wärmer.
Oder in einer Region ist der Winter besonders kalt.
Wie das Wetter über einen langen Zeitraum ist, wird Klima genannt.

Das Klima auf der Erde verändert sich.
Das Klima wird immer wärmer.
Es gibt immer mehr Stürme und Hochwasser.
Wenn das Klima sich verändert, heißt das Klimawandel.

Ein Grund für den Klimawandel sind bestimmte Abgase.
Vor allem durch das Gas Kohlendioxid wird das Klima wärmer.
Viel Kohlendioxid kommt durch die Abgase der Autos,
Fabriken und Heizungen in die Luft.

Wenn die Menschen daran nichts ändern,
dann wird das Klima immer wärmer.
Viele Menschen werden dort nicht mehr leben können,
wo sie jetzt leben.

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Es gibt deshalb eine Vereinbarung,
der die meisten Staaten der Erde
zugestimmt haben.
Diese Vereinbarung heißt "Pariser Klimaabkommen".
Das Pariser Klimaabkommen wurde 2015 in Paris vereinbart.
Alle Staaten sollen sich darum kümmern,
dass weniger Abgase entstehen.
Man kann auch sagen:
Sie sollen etwas für den Klimaschutz tun.

Dieser Text ist unter der Creative Commons Lizenz veröffentlicht. by-nc-nd/3.0/de/ (http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/)

Die kursiv geschriebenen Begriffe sind in der digitalen Fassung Links. Sie sind im *einfach* Politik: Lexikon erklärt.

Online-URL des Lexikons
http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-in-einfacher-sprache/

Impressum
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn
Fachbereich Zielgruppenspezifische Angebote
Adenauerallee 86
53113 Bonn
einfachpolitik@bpb.de